

In Deutschland erst spät große Charterfolge Auswertung zum 70.Geburtstag von Bruce Springsteen

24. September 2019, Von: Redaktion

Am gestrigen Montag feierte Bruce Springsteen seinen 70.Geburtstag. GfK Entertainment hat das zum Anlass genommen, eine Sonderauswertung über die Chartplatzierungen von Springsteen´s Songs und Alben in Deutschland vorzunehmen. Auch wenn Zahlen wie „700 Chartwochen“ und „120 Millionen Streams“ zunächst wuchtig erscheinen mögen, so lässt sich auch ableiten, dass die Karriere von Bruce Springsteen nicht explodierte, sondern das Ergebnis kontinuierlicher Aufbauarbeit ist. Dass er in Deutschland erst 1980 mit „The River“ überhaupt in die Hitlisten kam und erst 1994 seinen ersten und bislang einzigen Nummer-eins-Single-Hit hierzulande hatte, mag durchaus überraschen.

Bereits in den 1970er Jahren hatte Bruce Springsteen vier Alben veröffentlicht, darunter noch heute wegweisende und erfolgreiche Langspieler wie „Born To Run“ (1975) und „Darkness On Edge Of Town“ (1978). In den offiziellen Charts Deutschland spielte der Sänger und Songschreiber damit noch keine Rolle, was aus heutiger Sicht überraschen dürfte.

Erst 1980, mit dem Doppel-Album „The River“ und dem darauf enthaltenen Song „Hungry Heart“, platzierte sich Springsteen hierzulande in der Hitparade und im Frühjahr 1981 spielte er mit seiner E-Street-Band erstmals auch Konzerte in Deutschland.

Einem sehr großen Publikum wurde er mit seinem 1984er-Album „Born In The U.S.A.“ bekannt, aber nicht etwa der oft gespielte Titeltrack oder „Dancing In The Dark“ waren die charttechnisch erfolgreichsten Songs daraus (sie konnten sich hierzulande als Singles überhaupt nicht platzieren – d.Re.d), sondern die Ballade „I´m On Fire“, mit der es Bruce Springsteen in Deutschland auf Platz 16 schaffte.

Mit dem Album selbst erreichte er Platz eins und führte die hiesigen Charts elf Wochen an. Mit „Born In The U.S.A.“ wurde der Musiker aus Philadelphia schließlich zum Superstar und trat auch in Deutschland fortan in Stadien auf, wenn auch zunächst nur alle paar Jahre mit sehr wenigen Konzerten.

Album-Künstler statt Singles-Star

In der Folge veröffentlichte Bruce Springsteen zwölf weitere reguläre Studioalben, die alle in den Top-10 landeten, sechs davon an der Spitze. Die Charterfolge von Compilations und Live-Alben sind dabei nicht berücksichtigt. Im Sommer dieses Jahres brachte Springsteen „Western Stars“ auf den Markt.

Der erfolgreichste Einzelsong, gemessen an den Chartnotierungen, ist „Streets Of Philadelphia“, Titeltrack aus dem Oscar-prämierten Kinofilm „Philadelphia“. Es ist die einzige Single, mit der Bruce Springsteen an die absolute Spitze der Charts kam. Das war im Jahr 1994.

Man kann über die Jahrzehnte feststellen, dass Bruce Springsteen, ob mit oder ohne seine legendäre E-Street-Band ein typischer Album-Act, denn ein Single-Hit-Künstler ist.

Im Streaming sind seine beliebtesten Song laut der Auswertung von GfK Entertainment „Born In The U.S.A.“, „Dancing In The Dark“ und „I´m On Fire“ - alle aus dem 1984er-Album „Born In The U.S.A.“. Durchaus bemerkenswert dabei: Die beiden erst genannten schafften es bei ihrer Veröffentlichung Mitte der Achtziger, wie schon weiter oben im Artikel angeschnitten, noch nicht einmal in die Charts.

In diesem Jahr wurde Musik von Bruce Springsteen allein in Deutschland bislang rund 30 Millionen Mal gestreamt.

Links:

www.springsteen.net
www.gfk-entertainment.com

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Große Melodien im kleinen Club](#)(06.01.2020)
[Session-Tradition am Leben erhalten](#)(12.12.2019)
[Spagat zwischen Prog und Pop](#)(08.11.2019)
[Iron Maiden mit Verstärkung wieder unterwegs](#)(08.11.2019)
[Größe des Grunge](#)(11.09.2019)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)